



Brian A Jackson

Wechselmodell - Doppelresidenz und Eltern-Kind-Entfremdung

15.30 Uhr	Ankommen, Stehkafee
16.00 Uhr	Begrüßung Annemie Wittgen, Reinhild Heuer
16.10 Uhr	Wechselmodell Antonia Milbert VBM
17.10 Uhr	Aktuelle Situation zum Wechselmodell im Kreis Euskirchen. Benedikt Hörter, Abt. Jugend u. Familie des Kreises Eu
17.30	Wechselmodell - Doppelresidenz. Markus Witt Sprecher des Bündnisses doppelresidenz.org
18.30 Uhr	Pause mit Imbiss
19.30 Uhr	Eltern-Kind-Entfremdung. Karin A. Kokot VAfK
20.30 Uhr	Podium mit den Referenten und Vätern, im Wechselmodell

Fr 11.10.2019 | 16.00 – 21.30 Uhr

Markus Witt, Karin A. Kokot VAfK, Antonia Milbert VBM, Benedikt Hörter
Teilnahme-Gebühr 15,00 € | 1 x = 6 UStd.

Veranstaltungs-Nr. 6109095

Veranstaltungsort und Anmeldung

Haus der Familie | Herz-Jesu-Vorplatz 5
3879 Euskirchen
Tel.: 02251 95711-20 | info@fbs-euskirchen.de
www.fbs-euskirchen.de

Kontakt BIGE

Annemie Wittgen
Tel.: 02251 147101



KATHOLISCHE
FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE
Euskirchen – Haus der Familie



Durch die Trennung der Eltern kommt sofort die Sorge um die Kinder ins Gespräch. Beide Eltern möchten ihre Vater- bzw.- Mutterrolle weiter leben und mit ihren Kindern zusammen sein können. Manchmal führen Gespräche über Lösungswege zu Auseinandersetzungen, unter denen hauptsächlich die Kinder leiden. Die Veranstaltung nimmt die Möglichkeit des Wechselmodells in den Blick, bei dem die Kinder abwechselnd bei beiden Elternteilen wohnen und schaut ebenso auf die Auswirkungen der Eltern-Kind-Entfremdung.

Das Wechselmodell

Das sog. „Residenzmodell“ entspricht nicht mehr der gesellschaftlichen Realität. Nach der Trennung der Eltern herrscht beim Wechselmodell von Anfang an eine partnerschaftliche Aufgabenteilung. Dieses moderne Familienmodell ist in anderen europäischen Ländern bereits weit verbreitet. Deutschland hinkt hinterher und hat Nachholbedarf. Das Leitbild der Doppelresidenz kann für Väter und Großeltern, deren Kinder von Trennung und Scheidung betroffen sind, eine Chance sein, den Kontakt zu den Kindern und Enkelkindern aufrechtzuerhalten.

Eltern-Kind-Entfremdung

Trennungen sind für alle Beteiligten, nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Kinder traumatisch. Wenn Kinder dadurch den Kontakt zu einem Elternteil und mit diesem mit den entsprechenden Großeltern verlieren, entsteht eine sog. Eltern-Kind-Entfremdung, meist Vaterentbehmung. Die Folgen für die Entwicklung des Kindes, das seit Monaten, manchmal Jahren, den Kontakt verloren hat, können Entwicklungs- und Persönlichkeitsstörungen bei Kindern sein, die das Kind sein Leben lang negativ prägen.

Während des Seminars äußern sich zur praktischen Umsetzung Väter, die das Wechselmodell leben.